

Chemnitzer Streuobstwiesenprojekt 2022

für Artenvielfalt - Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung



Schon im Jahr 1998 wurde in einem Gemeinschaftsprojekt zwischen Umweltamt und Naturschutzakteuren auf den Chemnitzer Streuobstwiesen in Schutzgebieten und Ausgleichsflächen mehrere Jahre ein reiner, lokaler Apfelsaft hergestellt.

In den letzten Jahren konnten auf vielen Flächen die Äpfel nicht verwertet werden und auch die Pflege der Obstbäume ist dringend geboten.

Vordergründig sollen drei Streuobstwiesen Komplexe die meist in Schutzgebieten liegen, bearbeitet werden. Sie befinden sich in den Stadtteilen Reicheichenbrand, Draisdorf und haben auch eine sehr große Bedeutung für die Artenvielfalt.

Die Naturschutzstation Chemnitz (Stadt Chemnitz, Umweltamt) beabsichtigt die Pflege, Nutzung und Verarbeitung des Obstes ab September 2022, mit verschiedenen Kooperationspartnern neu zu organisieren. Wir hoffen auf die große Unterstützung von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes, den „Jungen Naturwächtern“ und BUND.

Aktuell sind folgende Termine geplant:



13.9.2022 (Dienstag)	15:00 Uhr öffentlicher Streuobstwiesentag in Draisdorf
15.9.2022 (Donnerstag)	9:00-14:00 Uhr (ca. 8 Helfer*Innen notwendig) erste Apfelernte Indianerteich
16.9.2022 (Freitag)	12:00 -18:00 Uhr (ca. 15 Helfer*Innen notwendig) erste Apfelernte Daisdorf
18.9.2022 (Sonntag)	9:00 - 18:00 Uhr (ca. 20 Helfer*Innen notwendig) erste Apfelernte Stärkerwald

Aufgrund des unterschiedlichen Reifegrades der Äpfel ist für Anfang Oktober ein zweiter Erntetermin geplant.

**Interessenten melden sich bitte per E-Mail oder telefonisch für den/die betreffenden Tage bei: Frau Heike.Kreher@Stadt-Chemnitz.de
Tel.:0371-4883603**



Die letzten Jahre haben gezeigt, dass viel Obst auf den Streuobstwiesen gestohlen wurde und dabei auch die Bäume zu Schaden kamen (ganze Äste wurden heruntergerissen). Um dem vorzubeugen haben wir auf den Streuobstwiesen kurzfristig einfache Schilder aus Laminat angebracht.

Aktuell sind sogar Pflaumenbäume aufgrund der Last umgebrochen. Teilweise werden die Flächen mit Fahrzeugen und Hängern befahren und das Obst illegal geerntet.

Wer also bei der Obsternte unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen. Gerne kann auch ein Beutel voll frisches Obst (Äpfel, Birnen, Pflaumen, ...) auf diesen städtischen Flächen für den Eigenbedarf als Dankeschön mitgenommen werden. Dazu muss man sich zuvor bei der UNB anmelden und kann an den angegebenen Tagen zu den Streuobstwiesen kommen. Eine Ernte außerhalb dieser Zeiten und ohne Anmeldung ist untersagt. Die JUNA-Familien können sich bei Interesse auch bei Herrn Franke anmelden. Die Anmeldungen werden dann gesammelt an die UNB weitergeleitet. junge-naturwaechter@bund-chemnitz.de



Vielen Dank!

Lage der Streuobstwiesen im Stärkerwald und Draisdorf:

